

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1965-03-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

19. März 1965

Lieber Baron, -

wie ich von Herrn Freund höre, sind Sie zurück aus dem Lande der völlig unbegrenzten Möglichkeiten, und so beeile ich mich, Ihnen, wie mit Gottfried verabredet, einen Durchschlag meines Briefes an ihn zuzustellen. Nach Erhalt dieses Schreibens rief Gottfried mich an und sagte, die neue Auflage des "Wendepunkt" sei in Vorbereitung. Es war dies eine recht vage Auskunft, und ich darf Sie bitten, mich genauer zu orientieren. Nennen Sie mir doch freundlichst den Erscheinungstermin, damit ich den Nymphenburgern Bescheid sagen kann.

Eine andere Frage: den Abrechnungen gemäss verkauft S. Fischer den "Vulkan" so gut oder schlecht wie überhaupt nicht. Aber auch an diesem Buch ist man in Nymphenburg ausserordentlich interessiert und meint sicher zu sein, es gut verkaufen zu können. Ich bin überzeugt davon, dass S. Fischer an den "Vulkan"-Rechten nichts gelegen sein kann. Andererseits habt ihr dort tausende von Exemplaren liegen, und Nymphenburg sieht sich nicht in der Lage, diesen riesenhaften Restbestand aufzukaufen, da er für die dortige Ausgabe durchaus nicht zu gebrauchen wäre. Erschiene es Ihnen denkbar, dass Sie das Buch einfach einstampfen liessen und den Nymphenburgern gegen mässige Entschädigung die Rechte übermachten? Auch kostet dieser Vulkan nur Lagerraum und einbringen tut er euch nichts. Seltsam, wie sich mein Vorschlag also ausnehmen mag, vielleicht überlegen und diskutieren sie ihn dennoch.

Einen weiteren, dringenderen Vorschlag - jene DM 1000 betreffend, die ich auf Grund meiner Alleinarbeit für die Anmerkungen erbeten habe, - hat Gottfried telephonisch nicht beantwortet. Herzlich darf ich Sie bitten, mich in diesem Punkt umgehend beruhigen zu wollen.

Mit Herrn Freund habe ich inzwischen telephonisch folgende Vereinbarung getroffen:

1. Briefband III wird sofort und laufend gesetzt. Ich schicke jeden Jahrgang, sobald er hier druckreif gemacht worden ist, und der Satz wird nicht unterbrochen. Es ist dies unbedingt nötig, wenn der Band, wie aus besten Gründen geplant, im Spätherbst erscheinen soll.

2. Es wird genau so gesetzt, wie geliefert wurde. Im Falle von Band II hat man, mitten im Zuge einen neuen Korrektor engagiert, der nach eigenem Gutdünken die Orthographie veränderte, "modern" verfuhr und viel bei T. M. Charakteristisches so verdarb, dass ich hier alles wieder umkorrigieren musste. Das kostete Mühe und Zeit und muss diesmal unbedingt unterbleiben. Wo T. M. etwa "thun" mit thschreibt, was er freilich in Band III nur sehr gelegentlich tut, oder wo es bei ihm "im Voraus" (also nicht im voraus) heisst, muss seine Version stehen bleiben.

Von mir werden Sie wohl gehört haben, dass es mir schlecht geht, dass ich aber unentwegt arbeite. Sie erhoffe ich mir bei bester Gesundheit. Es wäre hübsch, wenn Sie wieder einmal hier zu tun hätten, und mansich also sähe.

Wie immer mit den schönsten Grüssen und Wünschen

Ihre



PS. Verzeihen Sie, ich habe noch eine Bitte. Und zwar brauche ich recht dringend 10 Exemplare von "Das letzte Jahr". Wollen Sie freundlichst veranlassen, dass ich die Sendung zum Buchhändlerpreise bald erhalte. Danke vielmals.



11 III 82
28 III 81